

STUDIE
HAMBURG, 21. OKTOBER 2022

Stimmungsindikator Immobilien-Aktien 2022

 KIRCHHOFF

Zusammenfassung

Immobilienaktien 2022 – Verhaltene Stimmung bei Analysten trotz deutlichen Kursabschlägen bei deutschen Immobilienaktien

- **Analysten-Grundstimmung ist auf 4,5 Punkte deutlich gefallen (2021: 46,9 Punkte)**
- **Perspektiven für Gewerbeimmobilien-Aktien (-9,1 Punkte) nach Einschätzung der Analysten schlechter als bei Wohnimmobilien-Aktien (-2,3 Punkte)**
- **IR-Verantwortliche erwarten Seitwärtstrend in den Segmenten Wohnen und Gewerbe**
- **Eine große Herausforderung für die Immobilienwirtschaft wird in der EU-Taxonomie gesehen**

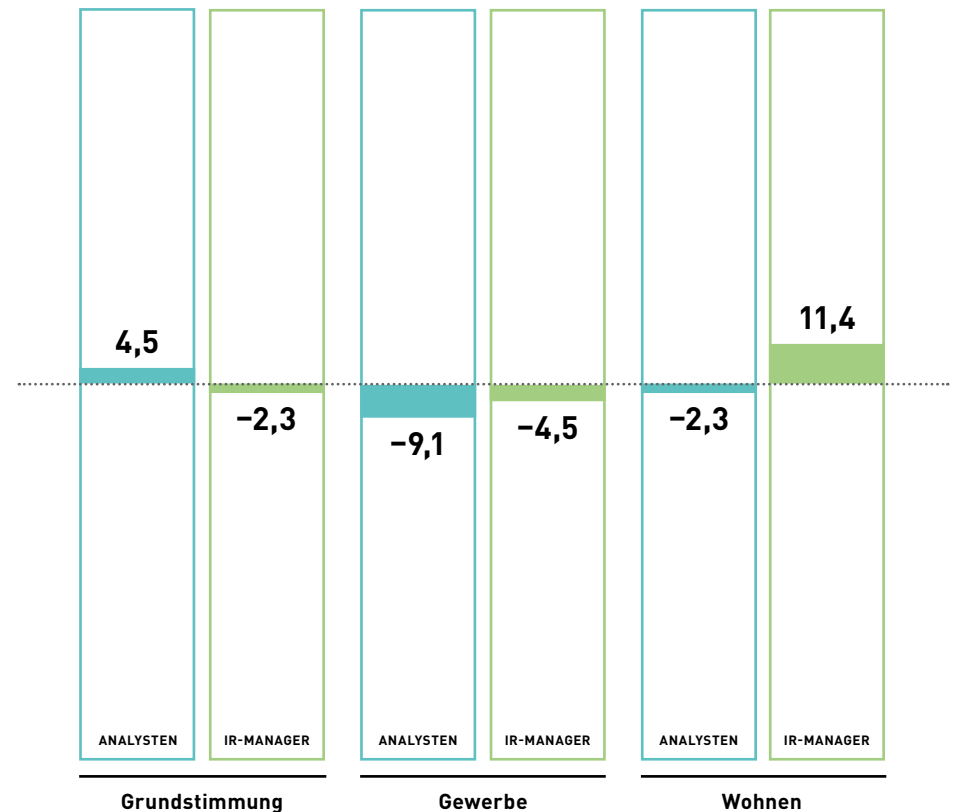
Die Hamburger Agentur für Finanz- und Unternehmenskommunikation Kirchhoff Consult AG hat die neue Ausgabe des „Kirchhoff Stimmungsindikator Immobilien-Aktien“ veröffentlicht. Die Untersuchung wurde zum siebten Mal durchgeführt. Im Rahmen der Studie wurden Immobilienexperten nach den Entwicklungsperspektiven von deutschen Immobilienaktien, sowie den Chancen und Herausforderungen, im aktuellen Marktumfeld befragt. Neben den führenden deutschen Immobilienanalysten wurden Investor Relations-Verantwortliche von börsennotierten Immobilienaktiengesellschaften um ihre Einschätzung gebeten. Insgesamt sind die Erwartungen der Analysten an deutsche Immobilienaktien eher verhalten. Dabei ist die Marktkapitalisierung der zehn größten deutschen Immobilienaktiengesellschaften in den

vergangenen 12 Monaten um rund 55 Prozent gesunken. Zudem liegen die Aktienkurse aktuell im Mittel mehr als 60 Prozent unter dem Net Asset Value (NAV) der Gesellschaften – ein etwa doppelt so hoher Abschlag zum Substanzwert wie bei der Studie des Vorjahres. Dass Analysten aktuell dennoch eher verhalten in die Zukunft blicken, liegt insbesondere an dem herausfordernden Marktumfeld mit steigenden Zinsen, sowie hohen Energie- und Materialkosten. Als eine große Herausforderung wird die EU-Taxonomie gesehen.

Die befragten Analysten blicken verhalten optimistisch in die kommenden Monate. Die Grundstimmung erreichte 4,5 Punkte auf einer Skala von -100 bis +100 (siehe Abbildung 1). Damit ist der positive Trend der letzten Befragungen vorerst unterbrochen (2021: 46,9 Punkte). Unterschiedliche Erwartungshaltungen gibt es zwischen den beiden Assetklassen Wohnen und Gewerbe. Während Gewerbeimmobilien-Aktien einen Wert von -9,1 Punkte erreichten, erreichten Wohnimmobilien-Aktien -2,3 Punkte. Unternehmensvertreter äußerten sich zur allgemeinen Grundstimmung mit -2,3 Punkten zurückhaltend. Ebenfalls sehen Unternehmensvertreter bei den Assetklassen Wohnen und Gewerbe unterschiedliches Potenzial. Gewerbeimmobilien erzielten in der Grundstimmung -4,5 Punkte. Besser schnitt hier die Grundstimmung für Wohnimmobilien mit 11,4 Punkten ab.

Abbildung 1
Kirchhoff Stimmungsindikator Immobilien-Aktien | Allgemeines Stimmungsbild

Angaben in Punkten auf einer Skala von -100 bis +100



Dipl. Kfm. Stefan Scharff, Managing Partner von SRC Research

„Die Dynamik der Immobilienbranche hat sich in den letzten Monaten deutlich verschärft und stellt die Marktteilnehmer vor große Herausforderungen. Gleichwohl eröffnen die Veränderungen auch neue Investmentopportunitäten. Um diese Chancen zu erkennen und zu ergreifen, kommt es mehr denn je, auf die Stock Selection an.“

Aktienkursentwicklung

Immobilien-AGs zeigen langfristig deutlich schlechtere Performance als der DAX-40

Die Umfrageergebnisse passen in das Bild, das sich am Kapitalmarkt bei Immobilien-AGs zeichnet. Immobilien-Aktien befinden sich derzeit in einer Korrekturphase mit deutlich schlechteren Kursverläufen (siehe Tabelle 1). In den vergangenen drei Jahren sind die Aktien des RX Real Estate Index um durchschnittlich 55 Prozent gesunken – wesentlich stärker als der DAX-40. Auch das Minus von rund 45 Prozent in den vergangenen sechs Monaten bestätigt die negative Entwicklung.

Bei näherer Betrachtung der Aktienkurse zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Asset-Klassen Wohnen und Gewerbe.

Wohnimmobilien-Aktien schneiden langfristig (36M: –64 Prozent vs. –43 Prozent) deutlich schlechter ab als Gewerbeimmobilien-Aktien, dies bestätigt sich auch in der kurzfristigen Betrachtung (6M: –58 Prozent vs. –26 Prozent). Wohnimmobilien-Aktien werden mit einem Abschlag von 62 Prozent (2021: –34 Prozent) zum Net-Asset-Value (NAV) gehandelt. Kurse von Gewerbeimmobilien-Aktien liegen hingegen durchschnittlich rund 52 Prozent (2021: –26 Prozent) unterhalb des NAV – damit ist der Abstand zwischen beiden Assetklassen auf 10 Prozent gesunken. Damit liegen die Assetklassen dichter beieinander als bei der Vorjahresumfrage (12 Prozent Differenz), was verdeutlicht, dass sich die aktuellen Branchenherausforderungen nicht auf Teilbereiche reduzieren lassen.

Tabelle 1

Performance deutscher Immobilienbestandshalter (XETRA) |
Werte des RX Real Estate Performance-Index nach Marktkapitalisierung

UNTERNEHMEN	SCHWER- PUNKT	MARKT- KAPITALI- SIERUNG	AKTIEN- KURS	EPRA NTA 30.6.2022	NAV- PREMIUM	KURSENTWICKLUNG		
						6M	12M	36M
Vonovia	Wohnen	16,47 MRD. €	20,61 €	62,54 €	-52,99%	-48,17%	-56,85%	-52,48%
Deutsche Wohnen	Wohnen	7,41 MRD. €	18,37 €	57,45 €	-61,81%	-35,30%	-64,73%	-44,72%
LEG Immobilien	Wohnen	4,57 MRD. €	59,84 €	161,30 €	-50,95%	-41,29%	-50,74%	-42,05%
Aroundtown SA	Gewerbe	3,31 MRD. €	2,14 €	10,40 €	-70,87%	-56,04%	-63,44%	-71,05%
Grand City	Wohnen	1,77 MRD. €	9,82 €	30,60 €	-57,91%	-44,15%	-53,43%	-51,62%
Deutsche Euroshop	Gewerbe	1,43 MRD. €	23,24 €	39,29 €	-43,50%	47,55%	35,29%	-8,72%
Alstria	Gewerbe	1,42 MRD. €	8,00 €	19,20 €	-41,88%	-30,19%	-49,75%	-50,59%
TAG	Wohnen	1,39 MRD. €	7,78 €	25,17 €	-58,68%	-59,11%	-66,82%	-61,25%
Patrizia Immobilien	Gewerbe	0,83 MRD. €	9,32 €	-	-	-43,76%	-57,75%	-45,53%
DIC Asset	Gewerbe	0,61 MRD. €	7,25 €	-	-	-48,09%	-51,46%	-37,56%
Adler Group	Wohnen	0,20 MRD. €	1,70 €	30,08 €	-87,47%	-85,61%	-85,28%	-95,66%
Corestate	Wohnen	0,03 MRD. €	0,85 €	-	-	-91,02%	-92,34%	-97,56%
Mittelwert	Gesamt					-58%	-45%	-55%
Mittelwert	Wohnen					-62%	-58%	-64%
Mittelwert	Gewerbe					-52%	-26%	-43%

Stichtag: 7. Oktober 2022

Gewerbeimmobilien-Aktien mit besserer Performance

Gewerbeimmobilien-Aktien haben sich in den vergangenen Monaten deutlich besser entwickelt als Wohnimmobilien-Aktien. Zudem verfügen sie mit einem höheren Abschlag zum NAV über ein höheres Kurspotenzial bezogen auf den Substanzwert als Wohnimmobilien-Aktien.

Deutscher Immobilienmarkt

Analysten und IR-Manager erwarten Seitwärtsbewegung bei deutschen Immobilien-Aktien

Bei der Befragung zeigten sich die Analysten insgesamt verhalten optimistisch im Blick auf die Entwicklung deutscher Immobilien-Aktien (vergleiche Abbildung 2). Dabei sind die Werte gegenüber der letzten Erhebung deutlich gefallen. Insgesamt deutet das Meinungsbild auf eine Seitwärtsbewegung der Kurse hin. Auf Unternehmensseite zeigt sich ein ähnliches Bild. Allerdings werden Unterschiede zwischen den Asset-Klassen deutlich, die auf den Folgeseiten veranschaulicht werden.

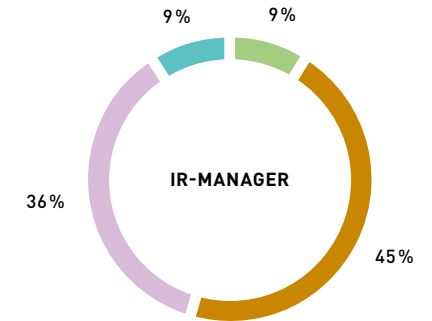
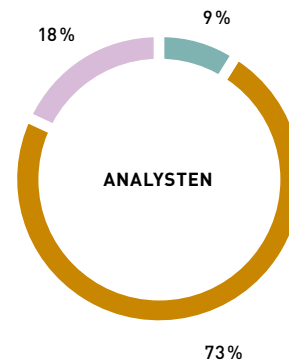
Das **kurzfristige Szenario** spiegelt die Erwartung deutscher Immobilienaktien der nächsten drei Monate wider. Die kurzfristige Erwartungshaltung hat sich bei Analysten gegenüber der letzten Erhebung auf 0 Punkte signifikant reduziert

(2021: 50 Punkte). Dabei erwarten 0 Prozent der Analysten leicht steigende Kurse von plus fünf Prozent bis plus 15 Prozent (2021: 56 Prozent). Die Grundstimmung von IR-Managern ist auf -22,7 Punkte gefallen. Neun Prozent der IR-Manager erwarten leicht steigende Kurse von plus fünf Prozent bis plus 15 Prozent.

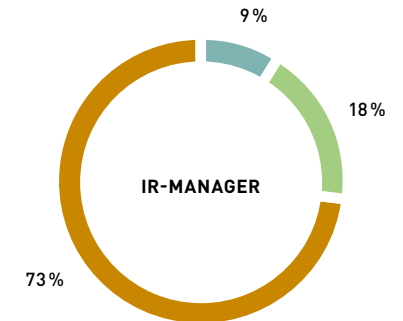
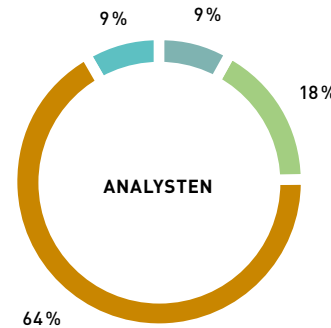
Im **mittelfristigen Szenario** werden Analysten und IR-Manager zu ihren Erwartungen für die nächsten zwölf Monate befragt. Hierbei zeigen sich deutliche Veränderungen zur letzten Umfrage. Der Stimmung Indikator erreicht bei Analysten einen Wert von 9,1 Punkten und liegt damit deutlich unter dem zuletzt erhobenen Wert (2021: 38,9 Punkte). Bei IR-Managern liegt der Stimmung Indikator bei 18,2 Punkten. Dabei erwarten 18 Prozent der Analysten steigende Kurse (2021: 78 Prozent) und 9 Prozent stark steigende Kurse. Dies entspricht den identischen Erwartungen der IR-Manager.

Abbildung 2
Kurz- und mittelfristige Kursentwicklung | Gesamteinschätzung

KURZFRISTIGE ENTWICKLUNG (3 MONATE)



MITTELFRISTIGE ENTWICKLUNG (12 MONATE)



Deutliche Seitwärtsbewegung erwartet

Die meisten Analysten und IR-Manager erwarten kurz- und mittelfristig eine Seitwärtsbewegung der Kurse. Dies unterstreicht den deutlichen Einfluss des aktuell volatilen Marktumfelds auf deutsche Immobilienaktien. Gerade bei der kurzfristigen Kurserwartung zeigt sich ein deutliches Minus im Vergleich zur letzten Umfrage. Langfristig sind Analysten und IR-Manager optimistischer gestimmt.

Fokus Wohnen

Ausblick bei deutschen Wohnimmobilien-Aktien kurzfristig eingetrübt, mittelfristig positiv

Die Stimmung der befragten Analysten hat sich bei Wohnimmobilien-Aktien wieder eingetrübt. Der Stimmungsindikator ist mit -2,3 Punkte leicht negativ (2021: 27,8 Punkte). IR-Manager sind mit 11,4 Punkten zurückhaltend optimistisch. Insgesamt kann das Umfeld im Wohnimmobilien-Segment als intakt eingeschätzt werden.

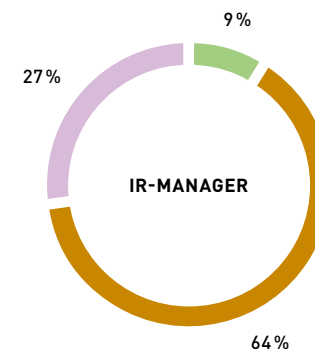
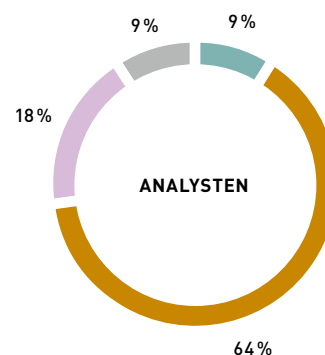
Im **kurzfristigen Szenario** ergeben sich merkbare Änderungen gegenüber der letzten Erhebung. Der Stimmungsindikator bei Analysten erreicht bei Wohnimmobilien-Aktien einen Wert von -9,1 Punkten und sinkt damit um 36,9 Punkte (2021: 27,8 Punkte). Einen identischen Wert des Stimmungsindikators von -9,1 Punkten erzielen IR-Manager. 64 Prozent der befragten Analysten erwarten in den nächsten drei Monaten eine Seitwärtsbewegung der Wohnimmobilien-Aktien (vergleiche Abbildung 3). Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung von 8 Prozent. Weitere 9 Prozent der Analysten erwarten stark steigende Kurse. IR-Manager schließen sich der Erwartung einer Seitwärtsbewegung mit

64 Prozent an. Lediglich 9 Prozent der IR-Manager erwarten steigende Kurse und 0 Prozent stark steigende Kurse. Fallende oder stark fallende Kurse erwarten in Summe 27 Prozent der Analysten. Die Erwartungshaltung von fallenden oder stark fallenden Kursen von in Summe 27 Prozent teilen IR-Manager.

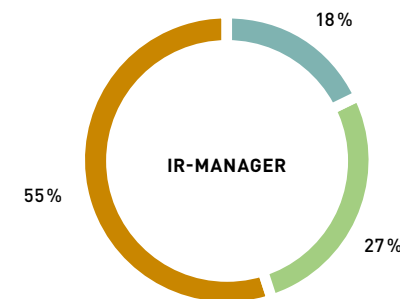
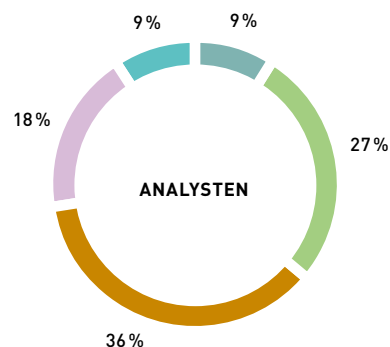
Im **mittelfristigen Szenario** weist der Stimmungsindikator dagegen mit 4,5 Punkten bei Analysten einen positiven Wert auf (2021: 27,8 Punkte). Hier ist die Differenz zur letzten Befragung mit knapp 23 Punkten deutlich. Der Stimmungsindikator von IR-Managern beträgt 31,8 Punkte und ist wesentlich optimistischer. Auffallend ist, dass nur noch 27 Prozent der befragten Analysten von steigenden und 9 Prozent von stark steigenden Kursen ausgehen. Bei der letzten Befragung erwarteten noch 56 Prozent der Analysten steigende Kurse. IR-Manager teilen zwar mit 27 Prozent die Erwartung steigender Kurse. Weitere 18 Prozent der IR-Manager erwarten stark steigende Kurse. Dieses Szenario folgt der Einschätzung, dass die Auswirkungen von steigenden Zinsen und einer Verteuerung von Energie- und Materialkosten sich in der Kursperformance von Wohnimmobilien-Aktien niederschlagen könnten.

Abbildung 3
Kirchhoff Stimmungsindikator Immobilien-Aktien | Wohnimmobilien

KURZFRISTIGE ENTWICKLUNG (3 MONATE)



MITTELFRISTIGE ENTWICKLUNG (12 MONATE)



Analysten und IR-Manager mittel- fristig optimistisch beim Ausblick für Wohnimmobilien-Aktien

Bei Wohnimmobilien-Aktien hat sich die Stimmung gegenüber der letzten Erhebung bei Analysten eingetrübt. IR-Manager sind deutlich zuversichtlicher. Während in beiden Szenarien die meisten Analysten und IR-Manager eine Seitwärtsbewegung verzeichnen, ist die Anzahl der Analysten, die ein positives Szenario erwarten deutlich zurückgegangen.

Fokus Gewerbe

Analysten und IR-Manager erwarten deutliche Seitwärtsbewegung der Kurse bei deutschen Gewerbeimmobilien-Aktien

Das Kurspotenzial von Gewerbeimmobilien-Aktien wird von Analysten negativer gesehen als von Wohnimmobilien-Aktien. Der Wert ist gegenüber der letzten Befragung auf -9,1 Punkte deutlich gefallen (2021: 22,2 Punkte). Der Stimmungsindikator von IR-Managern ist mit -4,5 Punkten ebenfalls negativ.

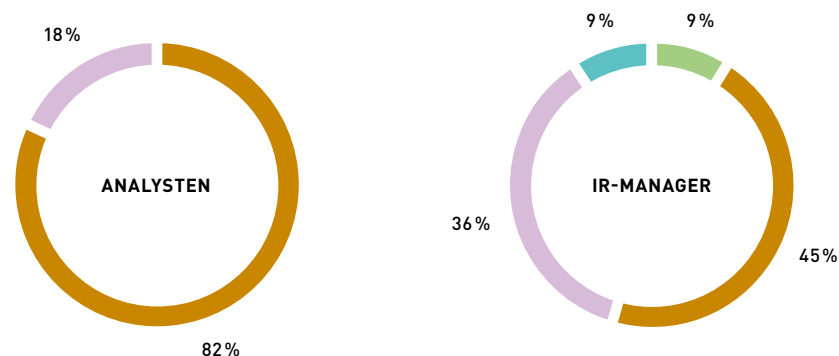
Im **kurzfristigen Szenario** rechnen keine Analysten mit steigenden Kursen der Gewerbeimmobilien-Aktien von 5 Prozent bis 15 Prozent (2021: 44 Prozent). IR-Manager sehen mit 9 Prozent ein steigendes Kurspotenzial von 5 Prozent bis 15 Prozent. 82 Prozent der Analysten rechnen jedoch mit einer Seitwärtsbewegung und 18 Prozent mit fallenden Kursen. Bei der letzten Befragung hatte noch die Mehrheit der Analysten steigende Kurse oder eine Seitwärtsbewegung erwartet. Für eine Seitwärtsbewegung sprechen sich 45 Prozent der IR-Manager aus. 36 Prozent der IR-Manager

rechnen mit fallenden Kursen und 9 Prozent erwarten stark fallende Kurse. Der Stimmungsindikator von Analysten beträgt -9,1 Punkte. IR-Manager schauen der kurzfristigen Entwicklung mit -22,7 Punkten leicht pessimistischer entgegen.

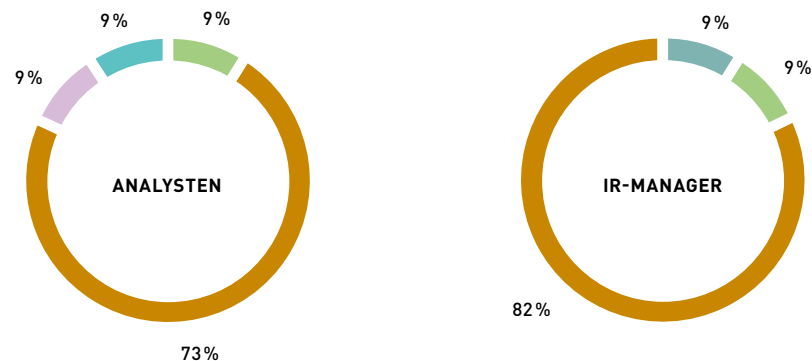
Im **mittelfristigen Szenario** für zwölf Monate entsprechen die Kurserwartungen in etwa denen des kurzfristigen Szenarios. So erwarten 9 Prozent der befragten Analysten leicht steigende Kurse (2021: 56 Prozent), während 73 Prozent von einer Seitwärtsbewegung ausgehen (2021: 44 Prozent) und 18 Prozent fallende und stark fallende Kurse erwarten. Hingegen erwarten 9 Prozent der befragten IR-Manager steigende als auch stark steigende Kurse. 82 Prozent erwarten eine Seitwärtsbewegung und 0 Prozent der befragten IR-Manager gehen von fallenden Kursen aus. Der Stimmungsindikator von Analysten sinkt beim mittelfristigen Ausblick auf -9,1 Punkte (2021: 27,8 Punkte) und liegt damit auf dem Niveau der kurzfristigen Erwartung. IR-Manager blicken optimistisch in die mittelfristige Zukunft. So sind bei dem Stimmungsindikator 13,6 Punkte erreicht worden.

Abbildung 4
Kurz und mittelfristige Kursentwicklung | Gewerbeimmobilien

KURZFRISTIGE ENTWICKLUNG (3 MONATE)



MITTELFRISTIGE ENTWICKLUNG (12 MONATE)



Stimmung bleibt bei Gewerbeimmobilien-Aktien weiter gestiegen

Die Stimmung bei Gewerbeimmobilien-Aktien ist im Vergleich zur letzten Erhebung sowohl im kurzfristigen als auch mittelfristigen Szenario deutlich gefallen. Dabei geht ein Großteil der Befragten von einem anhaltenden Seitwärtstrend aus.

Im Fokus

Trotz gedämpfter Erwartungen sehen Analysten und IR-Verantwortliche große Herausforderungen vor allem in der EU-Taxonomie

Erstmals wurden Analysten und IR-Verantwortliche nach ihren Einschätzungen zu der Bedeutung von ESG für den langfristigen Erfolg von Immobiliengesellschaften und den größten Herausforderungen für die Immobilienwirtschaft befragt. Bei den Ergebnissen zeigt sich eine große Kongruenz. 60 Prozent der befragten Analysten und Unternehmensvertreter stufen die Bedeutung von ESG-Faktoren mittelfristig als eher wichtig und langfristig als wichtig ein.

Des Weiteren sind Analysten und Unternehmensvertreter nach der EU-Verordnung SDFR in Bezug auf die Informationsbereitstellung von ökologischen,

sozialen und Governance-Risiken von Investitionen befragt worden. Die Verordnung wurde mit 40 Prozent von teilnehmenden Analysten und Unternehmensvertretern als neutral eingestuft. Als wichtig bewerten dies etwa 33 Prozent der Befragten. Des Weiteren sind Analysten und Unternehmensvertreter befragt worden, ob eine erhöhte oder niedrigere Ausfallwahrscheinlichkeit bei Sustainable Finance Krediten erwartet wird. Dem Ergebnis der Befragung folgend, wird keine erhöhte oder niedrigere Ausfallwahrscheinlichkeit bei Sustainable Finance Krediten erwartet. Große Übereinstimmung herrscht nach Umfrage von Analysten und Unternehmensvertretern über die größten Herausforderungen für die Immobilienwirtschaft. Hier befinden 93 Prozent der Befragten die EU-Taxonomie als größte Herausforderung. Lediglich 7 Prozent sehen in der EU-Offenlegungsverordnung die aktuell größte Herausforderung im Hinblick auf ESG.

Abbildung 8
Erwarten Sie eine höhere oder niedrigere Ausfallwahrscheinlichkeit bei Sustainable Finance Krediten?

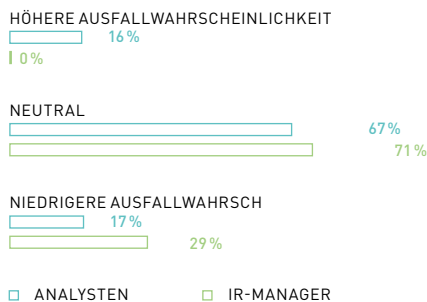


Abbildung 9
In welchem dieser Bereiche sehen Sie die größten Herausforderungen für die Immobilienwirtschaft?

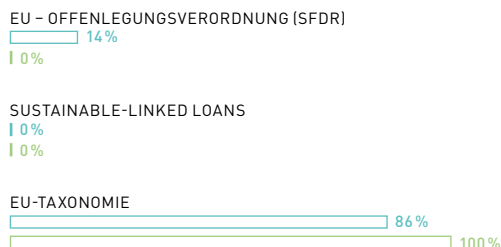


Abbildung 5
Wie hoch ist aus Ihrer Sicht die Bedeutung von ESG für den mittelfristigen Erfolg von Immobiliengesellschaften? (bis zu 3 Jahre)

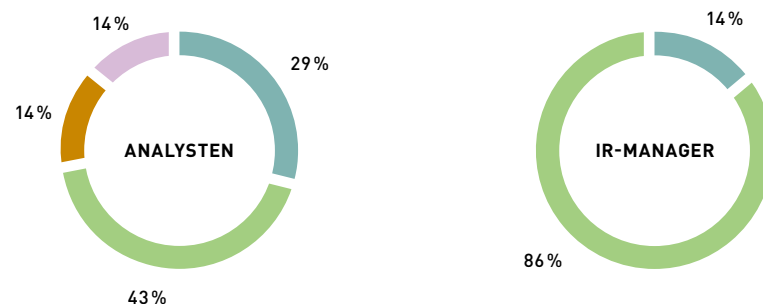


Abbildung 6
Wie hoch ist aus Ihrer Sicht die Bedeutung von ESG für den langfristigen Erfolg von Immobiliengesellschaften? (mehr als 3 Jahre)

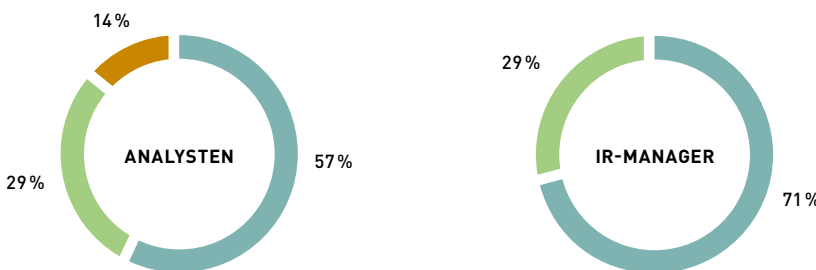
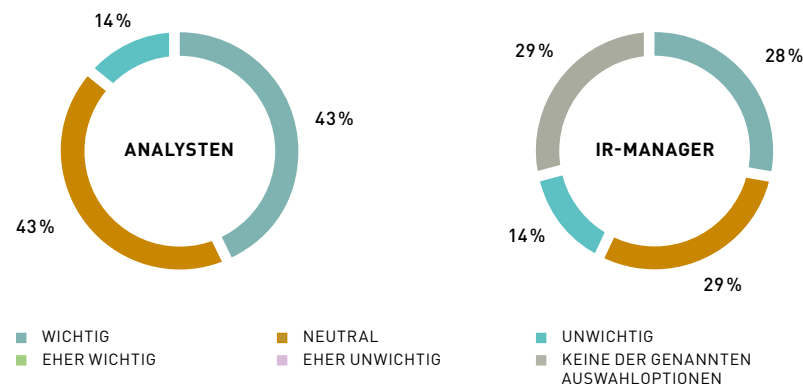


Abbildung 7
Wie bewerten Sie die EU-Verordnung Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) in Bezug auf die Informationsbereitstellung von ökologischen, sozialen und Governance-Risiken von Investitionen?



Große Herausforderungen und große Chancen

Die Branche steht vor großen Herausforderungen in 2022. Dies betrifft insbesondere den Bereich EU-Taxonomie. Dennoch bleiben die Perspektiven gut – gerade für Unternehmen, die Ihr Transformationspotenzial ausschöpfen.

Fünf Fragen an ...

den Co-CEO von Engel & Völkers Digital Invest



Marc Laubenheimer,
Co-CEO von Engel & Völkers Digital Invest

Marc Laubenheimer, Co-CEO von Engel & Völkers Digital Invest, beschreibt in der aktuellen Ausgabe des „Kirchhoff Stimmungsindikator Immobilienaktien“, warum er das Unternehmen an die Börse gebracht hat, warum die Investment-Plattform auch im aktuellen Marktumfeld auf Wachstumskurs bleibt und welchen Stellenwert das Thema Nachhaltigkeit für ihn und das Unternehmen hat.

Herr Laubenheimer, Engel & Völkers Digital Invest und Porsche sind bis dato die einzigen Unternehmen, die in diesem Jahr in Deutschland an die Börse gegangen sind. Was waren für Sie die Beweggründe ein IPO zu vollziehen?

Unsere Entscheidung an die Börse zu gehen, ist durch unseren starken Wachstumswillen und der Aufmerksamkeitssteigerung durch ein IPO entstanden. So konnten wir unsere Reichweite in allen Zielgruppen enorm steigern und mit dem Emissionserlös unser Angebot weiter ausbauen. Dadurch haben wir unsere Plattform in einem anspruchsvollen Marktumfeld exzellent positioniert. Auch in der aktuellen Marktphase bietet der Immobilienmarkt spannende Investment-Opportunitäten. Gerade jetzt suchen Privatanleger einen erfahrenen Partner, der ihnen hilft, die Chancen und Risiken bei ihren Immobilieninvestments abzuwägen. Wir investieren Seite an Seite mit unseren Anlegern und wollen die sich bietenden Chancen gemeinsam nutzen.

Engel & Völkers Digital Invest versteht sich als digitale Investment-Plattform. Was genau macht Ihr Unternehmen aus und wohin soll die Reise gehen?

Wir sind Qualitätsführer im Bereich digitaler Immobilieninvestments in Deutschland. In der Regel erhalten nur institutionelle Investoren Zugang zu exklusiven Immobilieninvestments. Das ist bei uns anders. Über unsere Online-Plattform bringen wir Immobilienunternehmen und Investoren zusammen. Private Anleger können bei uns schon ab 100 Euro genauso in exklusive Objekte investieren wie institutionelle Investoren. Trotz der herausfordernden Marktsituation ist die hohe Nachfrage

nach unseren Investments weiterhin ungetrübt. Das unterstreicht auch der neue Rekord an platziertem Projektvolumen des letzten Quartals.

Verfolgt man die Platzierungszeit Ihrer Investitionsprojekte so fällt auf, dass diese oft innerhalb weniger Tage voll platziert sind. Wie schaffen Sie das?

Die Marke „Engel & Völkers“ bietet natürlich eine einzigartige Markenbekanntheit und ein überaus positives Image. Zusätzlich haben wir eine sehr loyale und vor allem kapitalstarke Investorenbasis aufgebaut. Investoren haben eine Vorlaufzeit, um sich mit der anstehenden Investitionsmöglichkeit vertraut zu machen. Die Vergabe der Investition erfolgt dann nach dem First-Come-First-Served-Prinzip. Heißt, Investoren, welche sich zuerst für ein Investment entscheiden, haben die höchste Chance ihre Investition zu platzieren.

Ihr Unternehmen hat im Gegensatz zu anderen Marktteilnehmern bisher keine Ausfälle von Investition zu verzeichnen und dies trotz des aktuell angespannten Marktumfelds mit steigenden Zinsen sowie hohen Energie und Materialkosten. Wie erklären Sie sich diesen Erfolg?

Das gesamte Team ist in der Tat sehr stolz darauf, dass seit unserem Start im Jahr 2017 bis heute keines unserer Projekte ausgefallen ist. Wir konnten durch exzellentes Projektmanagement und sehr aufwendige Due Diligence Prüfungen dem aktuell volatilen Marktumfeld trotzen und unseren Track Record auf mittlerweile über 180 Millionen Euro Finanzierungsvolumen ausweiten. Steigende

Zinsen verstehen wir als Chance für unsere Anleger und unser Unternehmen. Neben steigenden Renditen auf der Anlegerseite sehen wir bereits jetzt auch höhere Margen für uns.

Sie sind eine strategische Kooperation mit der DFI Real Estate eingegangen und haben Ihr Portfolio um nachhaltige Logistikimmobilien erweitert. Spielt Nachhaltigkeit und im speziellen der Logistiksektor zukünftig eine tragende Rolle in Ihrem Geschäftsmodell?

Das Thema Nachhaltigkeit nimmt zu Recht eine immer präzisere Rolle ein. Wir bei Engel & Völkers Digital Invest fühlen uns verpflichtet, für nachkommende Generationen einen Umweltbeitrag zu leisten. Daher haben wir auch bereits letztes Jahr viele Prozesse und Strukturen angepasst und wurden in der Konsequenz als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert. Anleger investieren bei uns jetzt also klimaneutral. Außerdem haben wir uns, wie Sie bereits erwähnten, entschieden eine strategische Kooperation mit der DFI Real Estate einzugehen. Konkret geht es hierbei um nachhaltige Logistikimmobilien. Logistik als solches ist aus einer globalisierten Welt und modernen Gesellschaften mit starker Online-Affinität nicht mehr wegzudenken. Durch die Projektfinanzierung von nachhaltigen Immobilien wird uns die Möglichkeit geboten, einen Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Gesellschaft zu leisten, Wachstumsmöglichkeiten zu erschließen und unseren Investoren attraktive Renditen zu offerieren.

Vielen Dank für das Gespräch.

Impressum/ Kontakt

HERAUSGEBER

Kirchhoff Consult AG
Borselstraße 20
22765 Hamburg

T +49 40 609186-0
F +49 40 609186-16

info@kirchhoff.de
www.kirchhoff.de

ANFRAGEN

Daniel Börsch
Junior Consultant
T +49 40 609186-18
daniel.boersch@kirchhoff.de

Jan Hutterer
Director
T +49 40 609186-65
jan.hutterer@kirchhoff.de

DISCLAIMER

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine umfassende Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Kirchhoff Consult AG wird ausgeschlossen.

METHODIK DER ERHEBUNG

Der „Kirchhoff Stimmungsindikator Immobilien-Aktien“ von Kirchhoff Consult ist der Stimmungsindikator für den deutschen Immobilien-Aktienmarkt. Bei den wichtigsten Analysten und Unternehmensvertretern für deutsche Immobilien-Aktien fragt Kirchhoff Consult regelmäßig ab, wie sich der Immobilien-Aktienmarkt nach ihrer Einschätzung in den kommenden drei beziehungsweise zwölf Monaten entwickeln wird. Dabei wird auch separat nach der Kursentwicklung von Gewerbe- und Wohnimmobilien-Aktien gefragt. Für die Beantwortung steht dem Analysten oder Unternehmensvertreter eine Skala von +2 (stark steigend, über +15 Prozent) bis -2 (stark fallend, unter -15 Prozent) zur Verfügung. Ein Wert von „0“ bedeutet, dass mit keinen oder nur sehr geringfügigen Veränderungen (+/-5 Prozent) gerechnet wird. Die Auswertung bildet den Durchschnitt aller abgegebenen Einschätzungen ab.

ÜBER KIRCHHOFF CONSULT AG

Die Kirchhoff Consult AG ist ein Team von Spezialisten in den Bereichen Capital Markets, Corporate Communications und Sustainability/ESG. Das Unternehmen ist führend in der Konzeption und Gestaltung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten, der Unterstützung von Investor Relations und Begleitung von Börsengängen sowie in der Strategieentwicklung und Kommunikation von unternehmerischer Verantwortung. In den Kompetenzfeldern Advisory, Design, Text, Digital und Film entwickeln über 60 Mitarbeiter ganzheitliche Lösungsansätze für Kunden aller Größen und Branchen.